

# Zu den Grenzen der Heilpädagogik und darüber hinaus

Vortragsreihe

agru devel.ability



Anhand aktueller Projekte junger ForscherInnen werden Themengebiete vorgestellt, die die Grenzen der Heilpädagogik und heilpädagogischer Forschung in Frage stellen. Thematisiert werden disziplinäre, kulturelle sowie methodologische Grenzen.



Alle Termine finden im Leseraum der FE Heil- und Integrativpädagogik im 6. Stock des NIG (Universitätsstraße 7) statt (über den hinteren Eingang barrierefrei erreichbar).

Bei Fragen zu den Vorträgen bzw. zur Anreise bitte schickt eine E-Mail an: [devel.ability@gmx.net](mailto:devel.ability@gmx.net).



## Inklusive Bildung in sogenannten Entwicklungsländern

Mo, 19.04, 18.00 Uhr

Simon Reisenbauer

Erfahrungen und Schwierigkeiten einer inklusiven Schule. Ein Einblick in die Praxis am Beispiel der Unidad Educativa Kristina Aitken de Gutierrez (Bolivien)

In einer Schule für Alle sollen Kinder unabhängig von sozialen, kognitiven oder körperlichen Unterschieden eine angemessene Lernumgebung vorfinden. Sie sollen gemeinsam gemäß ihren Fähigkeiten lernen können. In Bolivien, einem der ärmsten Länder Südamerikas, ist der Versuch eine Schule, in der Kinder mit/ohne Behinderung gemeinsam lernen, in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung.



## Verstehen wir uns?

Mo, 03.05, 18.00 Uhr

Bernhard Morawetz

Entwicklungszusammenarbeit in der Halbwüste Kenias

Erfahrungsbericht zum Neubau des Tumbuni Community Centre, einem Kinderheim im Süden Kenias. So toll das Ergebnis ist, so schwierig gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen europäischen HelferInnen und den MitarbeiterInnen vor Ort. Welchen Wert hat die Unterstützung solch kleiner Projekte? Was kann sie nachhaltig verändern und wie geht man mit "westlichen" Qualitätsansprüchen um?





## **Menschen mit Lernschwierigkeiten an der Uni!?**

★ Mo, 17.05, 18.00 Uhr

**Markus Eichinger & Gertraud Kreamer**

Rückblick auf den Versuch 4 Semester inklusiv zu forschen.

Forschung ÜBER Menschen mit Lernschwierigkeiten\* ist in einer Disziplin wie der Pädagogik leider immer noch Realität. Doch Forschung kann auch anders betrieben werden - inklusiv! Wie das funktioniert und warum Menschen mit Lernschwierigkeiten als LehrveranstaltungsleiterInnen durchaus erfolgreich sein können, wird Thema dieses Vortrags sein.

\*Eigenbezeichnung der People-First-Bewegung statt dem diskriminierenden "Menschen mit einer geistigen Behinderung"



## **Gehörlosenbildung in Gambia**



★ Mo, 31.05, 18.00 Uhr

**Christine Brandstetter**



am Beispiel der St. John's School for the Deaf

Zur genaueren Betrachtung der einzigen Gehörlosenschule in Gambia wird einführend allgemein über das Schulsystem und speziell über die sonderpädagogischen Gegebenheiten in Gambia berichtet. Der Schwerpunkt des Vortrags richtet sich auf die LehrerInnenausbildung, den kommunikativen Zugang und die damit verbundene inhaltliche/didaktische Vermittlung im Unterricht.

## **Classification of Disability in the Field of Education in different societal and cultural Contexts.**

★ Do, 10.06, 18.00 Uhr

**Michaela Kramann & Margarita Schiemer & Michelle Proyer**

Vorstellung einer vom FWF geförderten ländervergleichenden Studie in Wien, Addis Abeba und Bangkok.

Untersucht werden Förderfaktoren und Barrieren in Bezug auf die Teilhabe von Kindern mit Behinderung im Alter zwischen 8 und 12 Jahren an Schulbildung. In Anlehnung an die von der WHO publizierte ICF-CY (Int. Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version) werden Untersuchungsinstrumente entwickelt und in den 3 ausgewählten Hauptstädten zur Erstellung von Fallstudien verwendet. (Forschungsprojekt an der FE Heilpädagogik und Integrative Pädagogik).

